

Sehnsucht.

Gedicht aus Goethe's „Wilhelm Meister“.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Schubert's Werke.

Nº 158^b

FRANZ SCHUBERT.

Zweite Fassung.

18. October 1815.

Sehr langsam, mit höchstem Affekt.

Singstimme.

Nur wer die Sehnsucht kennt weiss, was ich lei - de! Al - lein und ab - ge -

Pianoforte.

trennt von al - ler Freu - de, seh' ich an's Fir - ma - ment nach je - ner Sei - te.

Recit.

Ach! der mich liebt und kennt ist in der Wei - - te. Es

schwin - delt mir, es brennt mein Ein - ge - wei - de, es brennt mein Ein - ge - wei - de.

cresc.

f p diminuendo

Wie oben.
 Nur wer die Sehn sucht kennt
 weiss, was ich lei - de, nur wer die Sehn sucht kennt
 weiss, was ich lei - de, der nur weiss, was ich lei -
 de.

cresc. *f* *p* *pp*

dim.